

Stuttgart, 17.11.2022

## Literaturfestival - Sachstand

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	29.11.2022

### Bericht

Hintergrund:

In den Haushaltsberatungen 2022/23 hat der Gemeinderat die Ausrichtung eines Literaturfestivals unter Einbindung literarischer und kultureller Akteur\*innen bewilligt. Das Kulturamt wurde mit der Konzeption, Planung, Bewerbung und Durchführung des Festivals beauftragt. Damit eine diverse und große Anzahl an Besucherinnen und Besucher angesprochen wird, ist eine PR-Strategie und Mediaplanung gewünscht. Konkret meint dies u.a. eine Internetseite, Flyer, Anzeigen im Internet sowie Plakate, die auf das Festival aufmerksam machen.

Ziel:

Ziel des Literaturfestivals ist es, die Vielfalt und Bedeutung der Literatur in Stuttgart zu stärken unter Einbindung literarischer Akteur\*innen wie Buchhandlungen, Verlage, Kultureinrichtungen sowie Autor\*innen und Kulturschaffende in Stuttgart.

Konzeption:

Für die Konzeption und Umsetzung des Literaturfestivals ist das Literaturhaus Stuttgart als **Kooperationspartner** ausgewählt worden. Das Literaturhaus Stuttgart verfügt nicht nur über Räumlichkeiten und Infrastruktur, sondern auch über immaterielle Ressourcen wie ein Netzwerk zu lokalen, nationalen und internationalen Schriftsteller\*innen, Übersetzer\*innen, Journalist\*innen sowie Verlagen und Buchhandlungen. Es hat fundierte Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungsreihen, Festivals sowie interdisziplinären Veranstaltungsformaten zur Gegenwartsliteratur und aktuellen Diskursen. Aufgrund seiner vielfältigen und langfristigen Kooperationen ist das Literaturhaus lokal, bundesweit und international mit verschiedenen literarischen Akteur\*innen, aber auch

Bildungseinrichtungen, Stiftungen und Unternehmen vernetzt und hat dadurch die Fähigkeit diverse Zielgruppen zu adressieren.

In Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart wurde für die **Kuration** des Festivals die Autorin, Lena Gorelik, ausgewählt. Lena Gorelik, geboren 1981 in Sankt Petersburg, kam 1992 zusammen mit ihrer russisch-jüdischen Familie als „Kontingentflüchtling“ nach Deutschland. Sie veröffentlichte mehrere Romane, ein Sachbuch und schreibt Essays und Reportagen, unter anderem für DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und Deutschlandradio. Außerdem arbeitet sie an Theaterstücken und ihrem ersten Drehbuch. Lena Gorelik wurde mit dem Bayerischen Kunstförderpreis, dem Ernst-Hoferichter-Preis und dem Förderpreis Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in München.

Umsetzung:

Das zehntägige Literaturfestival findet vom 11. bis zum 21. Mai 2023 statt. Im Fokus stehen zeitgenössische lokale, bundesweite sowie internationale Entdeckungen aus Prosa, Lyrik, Nonfiction, Comic/Graphic Novel und mehr. Das Festival soll sich aus verschiedenen Veranstaltungsformaten zusammensetzen, wie klassische Lesungen, Gesprächsrunden, Vorträge, internationale Lesungen in Originalsprache mit Übersetzung, Ausstellungen, Filmvorführungen, Workshops und Kooperationen mit anderen Kultursparten ermöglichen, um den Zugang zur Literatur zu öffnen. Das programmatische Schwerpunktthema des Festivals, das von der Kuratorin gesetzt wurde, lautet „*Schreiben, während die Welt geschieht*“.

Während ein Teil des Programms (ca. 15 Veranstaltungen) von Lena Gorelik konzipiert und dem Festivalteam umgesetzt wird, ist der andere Teil des Programms im Rahmen eines Open Calls ausgeschrieben. Der Stuttgarter Buchhandel, Verlage mit Sitz in Stuttgart sowie Stuttgarter Akteur\*innen aus der Literatur- und Kulturszene sind eingeladen sich mit Projektideen für eine Zuwendung und Programmteilnahme zu bewerben. Die Ausschreibung wurde am 13. Oktober 2022 über verschiedene Kanäle der Stadt (Homepage und Newsletter der Kulturförderung, neue Themenseite, Newsletter der Wirtschaftsförderung, Literatur-AG, Pressemitteilung, Multiplikator\*innen, etc.) und Kanäle des Literaturhaus Stuttgart veröffentlicht. Es fanden digitale Beratungsgespräche zur Ausschreibung statt sowie ein weiteres Informationsgespräch zu dem, in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels BW, gezielt Stuttgarter Buchhandlungen und Verlage eingeladen waren.

Auch eine Harmonisierung mit bereits bestehenden literarischen Veranstaltungen im Mai 2023 durch Abstimmung und Einbindung in das Literaturfestival wird angestrebt, um einer konkurrierenden Situation entgegenzuwirken und eine kooperative Atmosphäre zu fördern. Dazu zählen beispielsweise

- Wetterleuchten, der Sommermarkt unabhängiger Verlage, ausgerichtet vom Literaturhaus Stuttgart sowie
- das Bildungsprojekt „Buchkinder Stuttgart“, ausgerichtet von der Stadtbibliothek

Ein wichtiges Anliegen des Festivals ist es, Inklusion und Barrierefreiheit von Anfang an mitzudenken.

Ausblick:

Der Open Call endete am 25. November 2022. Die Auswahl von den beteiligten Festivalprojekten obliegt der Kuratorin, Lena Gorelik. Die Auswahl Sitzung findet Anfang Dezember statt. Geplant ist noch im Dezember die Zusagen an die Antragstellenden zu versenden, damit die ersten Schritte zur Umsetzung der jeweiligen Projekte im Januar 2023 erfolgen können.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Fabian Mayer  
Erster Bürgermeister

Anlagen

Keine

<Anlagen>